K-2-733 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Pascal Grothe (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 657 bis 661:
sollen die Wohnstraßen so hergerichtet werden, dass zum Beispiel auch auf Kopfsteinpflaster sicheres und bequemes Radfahren möglich ist. Zur Beschleunigung des Ausbaus und zur Verbesserung der vorhanden Radinfrastruktur soll die Zuständigkeit bei der Planung ~~und~~, Umsetzung ~~des Radverkehrs~~und dem Betrieb von Radverkehrsanlagen an allen Hauptstraßen und bei Straßen, die das Rad-Vorrangnetz betreffen~~,~~ sowie ergänzender Infrastruktur, wie z.B. Fahrradbarometern und Fahrradparkhäusern von den Bezirken gänzlich an den Senat übergehen. Im Gegenzug sollen die Bezirke von Anfang bis Ende für die

Begründung

Bisher sind einige betriebliche Themen hoheitliche Aufgaben der Bezirke. Damit ein Landesunternehmen Aufgaben übernehmen kann sind Einzelvereinbarungen mit den Bezirken notwendig. Das sollten wir vereinfachen, um so die Bezirke zu entlasten.

Unterstützer*innen

Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Maya Richter (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Julia Scharf (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Isabella Hoyer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)